

12. / 1. 1915.

**Essads Bedrängnis.**

UR Turin, 10. Jänner.

Die Turiner „Stampa“ meldet aus Bari, daß der Widerstand im Innern Mittelalbaniens gegen Essad Pascha über Erwarten groß sei. Die Moslims haben deshalb die Angriffe mit einer Kühnheit begonnen, die ihre zahlenmäßige Ueberlegenheit und ihre Zuversicht in den Erfolg beweisen. Die Kämpfe vor den Toren von Tirana seien erbittert gewesen. Die Truppen Essad Paschas sollen starke Verluste gehabt haben.

In Schial fand eine tumultuöse Versammlung der Bevölkerung statt, in welcher die Mehrheit die Absetzung des Kaimakams Scheich Hamid Rubika beschloß. Es wurde eine Essad feindliche selbständige Regierung eingesetzt. Scheich Hamdi, der seinerzeit die Bewegung gegen den Prinzen zu Wied in Schial geleitet hat, begab sich mit einigen seiner Getreuen zu Essad Pascha. Die Bevölkerung von Kawaja, die völlig gegen Essad Pascha ist, hat diesem mitgeteilt, daß sie seine Hauptstadt angreifen werde.

„Corriere d'Italia“ meldet, daß bereits am 2. Jänner in Durazzo Zusammenstöße zwischen Moslims und Anhängern Essad Paschas stattfanden. Mehrere Personen wurden hierbei verwundet. Essad Pascha hat alle seine Anhänger in Durazzo versammelt, um einen Angriff der Moslims zurückzuschlagen. Seine Truppen hatten die Höhen von Kastbul sowie

Sassobianco besetzt, um die Straßen nach Schial und Kawaja zu beherrschen. Die Höhen von Kastbul mußten jedoch alsbald geräumt werden.